

Projekt 3: "Keiner darf verloren gehen" - ein Lernpatenprojekt für Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf an Grundschulen

"Wer unten ist bleibt unten"

Dieses Ergebnis haben alle zuletzt veröffentlichten Studien über die Bildungssituation in Deutschland. Bei Kindern aus bildungsaufgeschlossenen Familien liegt die Wahrscheinlichkeit fünf mal höher eine Gymnasialausbildung zu erreichen als bei Kindern aus so genannten bildungsfernen Milieus trotz gleicher gemessener Intelligenz. Dass sich diese Tendenz verstärkt, zeigt die Tatsache, dass noch vor einigen Jahren 5% aller Schulabgänger ohne Schulabschluss blieben, heute sind es 10%.

Bildungschancen erhöhen

Um die Bildungschancen von Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf zu verbessern, hat die Bürgerstiftung Pfalz das Projekt "Keiner darf verloren gehen" - ein Lernpatenprojekt für Grundschüler mit besonderem Betreuungsbedarf" entwickelt. Derzeit engagieren sich rund 155 Lernpaten und Lernpatinnen an 55 Grundschulen in der Pfalz.

Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf

Standen zu Beginn Kinder aus bildungsfernen Milieus im Vordergrund, führten die Beiträge gerade der beteiligten Lehrer dazu, die Zielgruppe auf alle Kinder auszuweiten, die vorübergehend oder längerfristig von zuhause nicht die notwendige Unterstützung bekommen, die nötig wäre, um in der Schule erfolgreich zu sein. Mindestens ein Risikofaktor, den die Resilienzforschung als entwicklungshemmend definiert, sollte dabei zutreffen.

Stärkung durch individuelle Begleitung durch Lernpaten

Durch die mittelfristig angelegten Betreuungsangebote (einige Monate, ein Schuljahr lang) der Lernpaten soll dazu beigetragen werden, die Kompetenzen der Kinder zu erweitern, und zwar bezogen auf ihre

- emotionalen
- sozialen und
- kognitiven Fähigkeiten.

Dies soll ihre personalen Ressourcen erhöhen und ihre Teilhabe an Bildung und die Partizipation in der Gesellschaft unterstützen. Der Lernpate als persönliche individuelle Betreuungsperson für das Kind kann dabei Teil des engeren sozialen Umfeldes werden und teilweise Funktionen übernehmen, die sonst im privaten Umfeld des Kindes fehlen. Eingebunden und ergänzend zum schulischen Alltag ist er ganz allein für das ausgewählte Kind da und kann eine individuelle und stärkende Beziehung zu ihm aufbauen.

Als zukünftige Bürgerstiftung Leiningerland möchten wir dieses Projekt im Leiningerland umsetzen.

Damit sich die Bürgerstiftung Leiningerland gründen kann ist ein Stiftungskapital von 25.000 Euro notwendig.

Alle, die sich mit einbringen wollen (ehrenamtlich oder finanziell) sind herzlich willkommen und können sich melden unter:

Tel.: 06359/205911 (Gudrun Hofmann) oder Email: Leiningerland67@web.de

**„Sei Du selbst die Veränderung,
die Du Dir wünschst für diese Welt.“**

(Mahatma Gandhi)

